

Presseinformation

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West informiert

***A Rush of Being*: Ida Raselli schafft neue Installation für die Reihe 6 ½ Wochen im Museum Folkwang**

Sparda-Stiftung und Museum Folkwang präsentieren junge, noch unbekannte Künstler*innen aus unterschiedlichen Ländern

Düsseldorf, 16. Februar 2024. Vom **2. März bis 21. April 2024** zeigt das Museum Folkwang die Installation *A Rush of Being*. Die dänische Künstlerin Ida Raselli beschäftigt sich mit der zyklischen Natur unseres Lebens auf der Erde. Für ihre Kunstwerke sammelt sie organische Materialien aus der Natur, die sie in neuen Formen zusammensetzt. Ida Raselli (*1986) arbeitet, in der Tradition der Environmental Art und Arte Povera, mit unbehandelten, natürlichen Materialien. Ihre Installation *A Rush of Being*, die eigens im Museum Folkwang geschaffen wird, besteht aus Fundstücken aus der Natur – Äste, getrocknete Blumen, Steine, Rinden und Erdstücke sind intuitiv an den Wänden des Ausstellungsraumes angeordnet. Die Vergänglichkeit dieser Fundstücke offenbart die zyklischen Prozesse in der Natur und beschreibt sie als ein sich immer weiter reproduzierendes System. In helle erdige Farben sind die Wandflächen getaucht, manche Stellen sind farbintensiver als andere. Es handelt sich hier um Farbe aus Lehm, den Ida Raselli an den Küsten und in den Wäldern Dänemarks ausgegraben und gebrannt hat. Als Bildhauerin arbeitet sie im Dialog mit dem Element ohne dabei Formen zu erzwingen. Jedes noch so kleine Fundstück kann in *A Rush of Being* genau betrachtet werden. Dieser respektvolle Umgang mit dem Material steht metaphorisch dafür, wie der Mensch die Natur behandeln sollte. In dieser Hinsicht versteht Raselli ihr künstlerisches Schaffen gleichzeitig als einen Prozess des Lernens. Die Auseinandersetzung mit der Materie hilft ihr und dem Betrachtenden, die Natur und die darin enthaltenen Kreisläufe besser zu begreifen.

Das Zyklische thematisiert Raselli auch in dem 2022 entstandenen Text *Røde Sommer* (Roter Sommer), welcher fester Bestandteil der Installation ist und in Form einer Publikation zur Ausstellung erscheint. Es ist ein abwechselnd prosaischer, theoretischer und lyrischer Essay, der gleichermaßen von Menstruation, Schwangerschaft und Geburt, wie von künstlerischer Praxis und den Herausforderungen unserer Gesellschaft erzählt. Rasellis Wirken hat ihren Ursprung im heißen Sommer 2018, an den sie sich wie folgt erinnert: „Die Dürre hat mir Angst gemacht. Ich hatte wirklich Angst. Sie rief alle möglichen Fragen über das Menschsein auf einem austrocknenden Planeten hervor. Ein sich fortpflanzender Körper. Es fühlte sich in gewisser Weise zukunftslos an. Ich fing an, ziemlich intensiv an einigen sehr großen Keramikskulpturen aus konventionellem Ton zu arbeiten...“ Ida Raselli lebt und arbeitet in Kopenhagen.

Eröffnung

Freitag, 1. März 2024, 18:30 Uhr

6:30 p.m.: Ida Raselli

Einführung: Anna Brohm, Kuratorin

Grußwort: Vera Poes, Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Lesung aus Publikation: Ida Raselli

Jazz Trio und Bar mit Unterstützung des Jungen Kunstring Folkwang

Die Ausstellungsreihe 6 ½ Wochen

Das Ausstellungsformat 6 ½ Wochen basiert auf kurzfristiger Planung und bietet jungen Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke im Museum Folkwang zu präsentieren. Das Format bietet Platz für künstlerische und kuratorische Experimente und ermöglicht den Besucher*innen noch unbekannte Künstler*innen aus unterschiedlichen Ländern zu entdecken. Bei der **Auftaktveranstaltung 6:30 p.m.** können Interessierte in ungezwungener Atmosphäre Hintergründe und Entstehungsprozesse aus erster Hand erfahren. Der Abend ermöglicht auf diese Art und Weise, dass Kunst tatsächlich zum Erlebnis wird.

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West feiert in 2024 ein besonderes Jubiläum: 20 Jahre voller Einsatz für Nordrhein-Westfalen! Seit ihrer Gründung im Jahr 2004 hat sie mehr als 660 gemeinnützige Projekte mit über 23 Millionen Euro unterstützt, allein im letzten Jahr wurden 42 Projekte mit rund 1,3 Millionen Euro gefördert. Mit einem festen Blick auf die Förderung des Gemeinwohls und einem starken Engagement in den Bereichen Kunst, Kultur und Soziales strebt die Stiftung stets danach, die Menschen vor Ort zu unterstützen und ihnen kostenfreie Angebote zu ermöglichen. Kunst betrachtet die Stiftung als Wegbereiter für gesellschaftliche Impulse und unterstützt Ausstellungen in zahlreichen Museen. Als Teil ihres Engagements bieten die beliebten Sparda-Tage kostenfreien Eintritt und ein vielfältiges Programm rund um die geförderten Ausstellungen, um einem breiten Publikum einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Mehr über die Sparda-Stiftung und ihre Werte unter www.stiftung-sparda-west.de und bei Social Media.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Ursula Wißborn, Vorständin

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00, Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: stiftung@sparda-west.de